

Abstract: Zum Zusammenhang von Wertebildung und Bildungsgerechtigkeit

Der Effekt, den die Corona-Pandemie auf unsere Gesellschaft und ihre Probleme hatte, wird mitunter als Brennglas bezeichnet: Bereits vorhandene und neu entstandene Fragestellungen, Aufgaben und Potentiale rückten vor dem drängenden Hintergrund einer weltweiten Krise noch deutlicher in das Blickfeld der unterschiedlichen Akteure. Wie diese Fragen beantwortet werden, lässt auch die dahinterstehenden und gesellschaftlich vertretenen Werte deutlich werden; Diskurse über verschiedene Lösungsansätze stellen letztendlich auch eine Abwägung von und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und deren Gewichtung dar.

Insbesondere schulische Bildung und der gesellschaftliche Umgang mit ihr ist unter den Bedingungen der Corona-Pandemie in den Fokus geraten. Auch vor diesem Hintergrund wird der Wertediskurs, der sich in den letzten Jahren in der Forschung etabliert hat, in dieser Arbeit um den Aspekt einer Forderung, deren Dringlichkeit erneut offensichtlich wurde, erweitert: das Desiderat der Bildungsgerechtigkeit. Dabei werden der Zusammenhang und der wechselseitige Einfluss von Wertebildung und Bildungsgerechtigkeit erforscht. Wesentlich ist dabei die Einbeziehung des Aspekts der Demokratiebildung und der Bedeutung von Sprache. Die im schulischen Kontext zu erwerbende und zu fördernde Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler stellt ein wesentliches Instrument dar, um Werte zu verhandeln, am demokratischen Diskurs teilzunehmen und letztendlich, um mehr Bildungsgerechtigkeit zu erreichen. Der Ort, der insbesondere, wenn auch nicht ausschließlich, dazu geeignet ist, diese Kompetenz zu stärken, ist der Deutschunterricht.

Die erarbeiteten Ergebnisse dienen als Basis, um im Anschluss anhand von medialen Beispielen Anwendungsmöglichkeiten für den schulischen Deutschunterricht auszuarbeiten und zu diskutieren. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie Deutschunterricht gestaltet werden kann, der zur Wertebildung von Schülerinnen und Schülern und schließlich zu mehr Bildungsgerechtigkeit beiträgt. Zielsetzung der Arbeit ist es, ausgehend vom Wertediskurs einen Debattenbeitrag auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit zu liefern und Lehrpersonen darin zu unterstützen, diesen Weg mit und für ihre Schülerinnen und Schüler zu gehen.